



## Checkliste bei einem Hitzeschlag

Chinchillas verfügen über ein einzigartiges Fell, das sie gut vor Kälte schützt. Allerdings vertragen sie keine Hitze & schon Temperaturen über 24 ° können zu einem Hitzeschlag führen. Der Grund dafür sind die **fehlenden Schweißdrüsen!** Sie können ihren Wärmehaushalt nur über ihre Füßchen und Ohrchen regeln.

→ **Wichtig:** Folgender Text ist lediglich als eine Empfehlung zu verstehen und nicht als eine strikt einzuhaltende Vorgehensweise und ersetzt im Notfall nicht den Besuch beim Tierarzt!

### I. Ein Hitzeschlag kann entstehen wenn:

- die Luft im Raum steht, d.h. keine Luftzirkulation statt findet
- der Käfig direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist (unbedingt einen schattigen Platz auswählen – das gilt für das ganze Jahr)
- den Chinchillas nicht genügend Frischwasser zur Verfügung steht (24 Std. täglich)
- der Transport in warmen/heißen Fahrzeugen und/oder in Transportboxen (**kein Transport ohne Klimaanlage im PKW bei Außentemperaturen über 20 C !!!**) geschieht
- fehlende Abkühlungsmöglichkeiten im Käfig (Tonröhre, Fliesen, Schieferplatten und sonstige kühlende Gegenstände)
- die Umgebungstemperatur und die Luftfeuchtigkeit sehr hoch sind (über 24 C).

### II. Anzeichen für einen Hitzeschlag sind:

- nervöses hin und her laufen im Käfig (häufig befindet sich das Tier dann am Boden)
- unruhiges und hektisches Verhalten
- Muskelzittern
- in dieser Phase ist das Tier noch bei Bewußtsein

→ **Wichtig:** Während der heißen Tage im Sommer, sollte man seine Tiere immer gut beobachten, um mögliche Anzeichen für einen Hitzeschlag rechtzeitig zu deuten und um entsprechend agieren zu können.

→ **Bemerkung:** Werden die Anzeichen für einen Hitzeschlag nicht ernstgenommen, so ist die Folge ein Schock mit Kreislaufversagen und Krämpfen bis hin zum Tod.

### III. Estes Hilfe Maßnahmen bei einem Hitzeschlag sind:

- Chinchilla(s) sofort an einen **kühleren Raum/Ort** bringen (z.B. Keller)
- Für ausreichend Sauerstoffzufuhr sorgen
- Flüssigkeit anbieten (jedoch nur anbieten, Flüssigkeit nicht mit Gewalt einflößen! →Erstickungsgefahr)



- Falls nötig Chinchilla in einem feuchten, kühlen (**nicht eiskalt und nicht nassem** Tuch) vorsichtig einwickeln, beginnend bei den Füßchen (hier verliert die Regel, dass Chinchillas nicht naß werden dürfen kurzzeitig ihre Gültigkeit)
- Kühle Gegenstände wie Fliesen, Schieferplatten oder Tongefäße anbieten
- **Unmittelbar** nach der Erstversorgung einen Tierarzt aufsuchen (Transport bei Außentemperaturen über 20 C nur im PKW mit **Klimaanlage**).

Häufig lässt sich schwer abschätzen, wie ernst eine Situation ist. Deshalb ist es ratsam, rasch einen Tierarzt aufzusuchen. Zeigt sich jedoch nach Anwendung oben genannter Faktoren eine rasche Besserung, so kann vorerst auf einen Tierarztbesuch verzichtet werden. Jedoch sollte man seine Tiere immer im Auge behalten. Auch bei scheinbar „erholten“ Tieren kann es **verzögert** zu akutem **Nierenversagen** kommen.

Zeigt das Chinchilla eine verlangsamte Motorik und/oder wirkt abgeschlagen, so kann dies als Alarmzeichen gedeutet werden. Will man auf Nummer Sicher gehen, verschafft ein Anruf beim Tierarzt Gewißheit.

#### IV. Transport zum Tierarzt sollte:

- zeitnah
- in einem PKW mit Klimaanlage (bei Außentemperaturen über 20 C)
- mit Abkühlungsmöglichkeiten für das Chinchilla in Form von Kühlakkus (**Achtung:** Chinchilla nie direkt auf den Akku setzen → Erfrierungsgefahr, Vereisungsgefahr, Blasenentzündung, etc.). Den Akku in ein Handtuch eingewickelt verschafft hier Abhilfe.

#### V. Vorbeugung durch:

- Eine Überhitzung sollte immer vermieden werden. Die Räume in denen Chinchillas gehalten werden, sollten unbedingt den Ansprüchen der Tiere angepaßt werden (Temperaturen immer unter 24 C halten!)
- Abhilfe schaffen hier: Rolläden, Klimaanlagen, Räume im Erdgeschoß oder Keller (Keller darf jedoch auf keinen Fall feucht sein!)
- es sollte immer eine Luftzirkulation stattfinden – jedoch kein Durchzug.
- jeder Käfig sollte über Fliesen, Tongefäße, Schieferplatten und/oder Steine als kühlende Sitzfläche verfügen
- der Standort des Käfigs muss immer schattig und zugfrei gewählt werden
- 24 Std. täglich muss frisches Wasser zur Verfügung stehen  
→ **Wichtig:** Ein überstandener Hitzeschlag kann bleibende Schäden im zentralen Temperaturregulationszentrum hinterlassen und so der Auslöser für eine zukünftige Überempfindlichkeit gegenüber hoher Umgebungstemperaturen sein.

**Literaturquelle:** Leitsymptome bei Meerschweinchen, Chinchillas und Degus. Diagnostischer Leitfaden und Therapie.